Deckenverkleidung locker: Gruppe im Kindergarten „Pusteblume“ in Flözlingen vorübergehend geschlossen

Peter Arnegger (gg)

Eine lose Deckenverkleidung, die einzustürzen droht, hat für eine vorübergehende Schließung eines Gruppenraums im Flözlinger Kindergarten gesorgt. Inzwischen sei das repariert, so die Gemeindeverwaltung auf NRWZ.de-Anfrage. Eine besorgte Mutter hatte sich am Montag an die Redaktion gewandt, weil die Gruppe „von einem Tag auf den anderen geschlossen“ worden sei.

„Hat die Gemeinde Zimmern ob Rottweil schon ein Statement abgegeben bezüglich der Kita Pusteblume in Flözlingen?“ So beginnt die E-Mail der Leserin an redaktion@NRWZ.de. In dem Zimmerner Teilort sei die Gruppe der unter Dreijährigen am 22. September „von einem Tag auf den anderen geschlossen“ worden, „weil im betreffenden Zimmer Teile der Deckenverkleidung locker waren und herunterzustürzen drohten“. Die Gefahr sei vorher „den Erzieherinnen mehrfach aufgefallen“, es habe seitens der Gemeinde als Träger der Einrichtung stets geheißen, es sei alles in Ordnung.

„Das allein wäre schon Grund genug, sauer zu sein, schließlich haben unsere Kinder jeden Tag unter diesen Deckentafeln gespielt“, so die Mutter. Allerdings hätten die betroffenen Eltern dann keinerlei Auskünfte seitens der Gemeinde erhalten, bis wann die Schließung dauern und wie die Betreuung der

obdachlosen Kinder organisiert werde. „Uns bleibt nur, uns gegenseitig bei der Betreuung zu unterstützen. Und die Gemeinde scheint das Thema unter den Teppich kehren zu wollen“, schließt die Mutter.

Die Zimmerner Gemeindeverwaltung nimmt, von der NRWZ darum gebeten, Stellung. Demnach konnten zwischenzeitlich drei von fünf Kindern die Einrichtung wieder besuchen, inzwischen ist die Decke provisorisch repariert.

Das Rathaus holt in seiner Mitteilung etwas aus: Im Jahr 2014 übernahm die kommunale Gemeinde die Trägerschaft des Kindergartens Flözlingen von der evangelischen Kirche, um eine Einrichtung zur Betreuung der Kinder in Flözlingen vor Ort zu erhalten. In den darauffolgenden Jahren wurde der Kindergarten durch den erfreulicherweise steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen weiter ausgebaut und Investitionen in den Räumlichkeiten zur bedarfsgerechten Nutzung vorgenommen.“

Am Donnerstag, 3. September, sei dann „im Zuge zu den turnusmäßigen Haushaltsanmeldungen für 2021 ein optischer Mangel in Form einer Wölbung im Deckenbereich gemeldet“ worden, heißt es in dem Schreiben aus dem Rathaus weiter. Daraufhin habe es zwölf Tage später, am Dienstag, 15. September, eine Vor-Ort-Besichtigung mit Vertretern von Hauptamt, Bauamt und Bauhof gegeben. Dabei sei auch die Decke in Augenschein genommen worden.

Bei der weiteren Prüfung am Dienstag, 22. September, sei die Decke dann durch einen Fachmann geöffnet worden. Der habe festgestellt, dass „dringend Instandsetzungsmaßnahmen ergriffen werden sollten“, so die Gemeinde. Die Eltern seien zeitnah informiert und der Gruppenraum für die U3-Kinder gesperrt worden. Fünf Kinder hätten die Kita tags darauf, am Mittwoch, 23 September, nicht besuchen können.

Am Donnerstag, 24. September, sei der Elternbeiratsvorsitzenden der aktuelle Sachstand mitgeteilt und die weitere Vorgehensweise erläutert worden. „Es konnten an diesem Tag bereits wieder drei von fünf Kindern der U3-Gruppe die Einrichtung besuchen“, so die Gemeinde weiter.

Momentan sei die Decke provisorisch, aber baulich sicher verschlossen worden. Die restlichen Arbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt nach Abstimmung mit der Einrichtung umgesetzt werden, heißt es in der Mitteilung der Gemeinde abschließend.